

Editorial

Autor(en): **Scheu, René**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **93 (2013)**

Heft 1008

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial



René Scheu
Herausgeber

Entspannende Sommerwochen sind ideale Bedingungen für angespannte Reflexion. Darum wollen wir Ihnen angesichts dessen, dass wir in äusserst spannenden Zeiten leben, die Sommerferien nicht allzu schwerelos machen. Sie finden in dieser sommerlichen Doppelausgabe eine geballte Ladung an Themen und Thesen, die Sie hoffentlich bis hinein in Ihre (Alb-)Träume verfolgen!

Es kommt nicht alle Tage vor, dass sich drei bekannte internationale Intellektuelle zu einem Showdown coram publico treffen: **Nassim Nicholas Taleb**, Mathematiker, Trader und «Schwarzer Schwan»-Autor, **Tomáš Sedláček**, Ökonom und Tausendsassa, **John Gray**, einer der meistzitierten Philosophen Grossbritanniens. Sie sind nach Ascona gepilgert, um mit **Rolf Dobelli** über Utopien der Gegenwart zu sprechen. Das Gespräch fand in einem kleinen Theater statt, im intimen Rahmen. Die illustren vier waren in Hochform. Und liessen niemanden ungeschoren davonkommen – ausser zuweilen sich selbst. Wir publizieren das grosse Gespräch über guten Stress, Voodoo-Ökonomie und den Sinn von Religion selbst für Atheisten exklusiv ab S. 14.

Bankenbashing ist zum neuen Volkssport geworden, auch in der Schweiz. Die Banker und Bankiers sind mittlerweile an allem schuld, was die Welt gerade belastet: von der «Abzockerei» über die Aushöhlung des Rechtsstaates bis zum allgemeinen Zerfall der Moral. Bei aller berechtigten Kritik an Verfehlungen – es ist höchste Zeit für einen nüchternen Blick auf den Bankenplatz Schweiz. Steht er gar vor einer Renaissance? Mehr von **Matthias Eppenberger**, **Heinz Zimmermann**, **Franz Jaeger**, **Oswald Grübel**, **Philipp Müller**, **Christof Reichmuth**, **Zeno Staub** und **René Zeyer** ab S. 53.

Der verstorbene liberale deutsche Politiker Ralf Dahrendorf nannte das letzte Säkulum einst (1983) das «sozialdemokratische Jahrhundert» und prägte den unvergesslichen Satz: «An seinem Ende sind wir (fast) alle Sozialdemokraten geworden.» Dahrendorf meinte dies durchaus wohlwollend. Und er hat recht behalten. Die Sozialdemokratie leidet unter dem Erfolg sozialdemokratischer Überzeugungen in allen politischen Parteien. Wir lancieren eine kritische Serie zum Thema «Sozialdemokratismus im 21. Jahrhundert». Den Anfang macht der deutsche Kommunikationstheoretiker **Norbert Bolz** mit einem Essay auf S. 38.

Damit Ihre Ferien nicht nur anspruchs-, sondern auch genussvoll werden, entführt Schriftsteller und «Monat»-Kolumnist **Felix Philipp Ingold** Sie literarisch auf die Mittelmeerinsel Malta. Den exklusiven Vorabdruck aus seinem neuen Roman «Noch ein Leben für John Potocki» finden Sie auf S.91 – wir wünschen gute Reise und...

...anregende Sommerlektüre!